

SPERRFRIST: keine

Aufbau Infrastrukturbauten und Fahrdienst der ZSO EMME

Der Rotsee in neuem Gewand bei Olympia-Hauptprobe

Zum ersten Mal findet der Ruderanlass am Rotsee unter dem Namen Lucerne Regatta statt. Gleich geblieben ist aber, dass die ZSO EMME mit einem Einsatz von ungefähr 180 Dienstoffizieren den traditionellen Ruderanlass erst ermöglicht. Rund 15 Pioniere erstellten Infrastrukturbauten am Land sowie auf dem See und ebenso viele Zivilschützer chauffieren die Athleten vor und während dem Anlass im «Taxi-Dienst».

pk. Dieses Jahr findet die Lucerne Regatta einen Monat früher als gewöhnlich statt. Dies wegen den olympischen Spielen, welche am 5. August in Rio de Janeiro beginnen. Um sich als Ruderer für diesen Gross-Event zu qualifizieren, war am Rotsee am vergangenen Sonntag sowie gestern und heute noch die letzte Gelegenheit dazu. Nach den Olympiaqualifikations-Wettkämpfen findet nächste Woche noch zusätzlich - und wie gewohnt - die Lucerne Regatta vom 27. - 29. Mai statt. So stellt für die Ruderer die Regatta in Luzern in diesem Jahr die Hauptprobe für die im August stattfindenden olympischen Spiele in Rio de Janeiro dar.

Auf- und Abbau der Infrastrukturanlagen

Damit diese Wettkämpfe gewohnt komplikationsfrei über die Bühne gehen können, standen bereits vom 9. bis 13. Mai die Pioniere der ZSO EMME rund um den Rotsee im Einsatz. Durch den Einsatz von rund 15 Pionieren aus dem ganzen Schutzgebiet, wurden diverse Infrastrukturbauten am Land und auf dem See aufgestellt. Zu den aufgebauten Infrastrukturanlagen gehörten neben Streckenmarkierungen im See und Infotafeln an Land auch die Zäune am Seeufer und die Bahnnummerierungen. Nach den Schweizermeisterschaften Ende Juni gehört dann auch der Abbau wieder zu den Aufgaben des Zivilschutzes.

«Taxi-Dienst» für Athleten

Seit letztem Donnerstag und bis nächsten Sonntag dem 29. Mai ist die ZSO EMME zusätzlich für den Transfer der Athleten und Ehrengäste zuständig. In den Einsatztagen ist der Zivilschutz mit bis zu zehn Autos von sechs Uhr morgens bis 20 Uhr abends als «Taxi-Dienst» unterwegs. Ausserdem ist die ZSO EMME auch für den Transport von Materialien für das OK von Lucerne Regatta verantwortlich. Durch diesen «Taxi-Dienst» kann den Athleten eine stressfreie Anreise zwischen ihren Unterkünften und den Trainings oder Wettkämpfen ermöglicht werden. Zugleich ist es laut Kommandant Armin Camenzind für die Fahrer ein gutes Training, «um für einen Ernstfall gut vorbereitet zu sein.»

Vieles neu auf dem Rotsee

Die Naturarena Rotsee wurde seit dem Jahr 2010 etappenweise modernisiert. Nach dem Neubau des Zielturms im Jahre 2013 wurde im vergangenen Jahr das Startgelände mit neuen Pontons auf dem See realisiert. Vor gut einer Woche wurde nun schliesslich das neue Ruderzentrum eröffnet, welches auch unter Mithilfe des Zivilschutzes zurück- und wieder aufgebaut wurde. So kann sich die Ruderwelt Luzern in diesem Jahr als letzter Ruder-Qualifikationsevent vor den Olympischen Spielen in Rio de Janeiro in komplett vollendetem, neuem Gewand präsentieren.

Text: Pascal Käch, Info-Team ZSO EMME

Für Rückfragen und Interviews:

Maj Armin Camenzind, Kommandant der ZSO EMME, 076 330 47 81